

Martin H. W. Möllers

# **Angewandte Wissenschaft und Polizei**

3., überarbeitete und ergänzte Auflage

**Jahrbuch Öffentliche Sicherheit – Sonderband 19**

ISBN 978-3-86676-774-4

Frankfurt am Main 2022



## Inhalt

### *Einführung*

<b>Einführung zur Polizeiwissenschaft als angewandte Wissenschaft</b>	<b>16</b>
1 Historische Entwicklung: Von der ‚Polizeywissenschaft‘ zur eigenständigen wissenschaftlichen Disziplin	16
1.1 Angewandte Wissenschaften der Polizei im 18. Jahrhundert	17
1.2 Angewandte Wissenschaften der Polizei im 19. Und 20. Jahrhundert	18
1.3 Angewandte Wissenschaften der Polizei in der Bundesrepublik Deutschland	21
2 Überlegungen zur ‚Wissenschaftlichkeit‘ und die Etablierung der Polizeiwissenschaft an den Polizeihochschulen	22
2.1 Voraussetzungen der ‚Wissenschaftlichkeit‘	22
2.2 Polizeiführungswissenschaft und Polizeiwissenschaft an der Deutschen Hochschule der Polizei (DHPol)	23
2.3 Polizeiwissenschaft als eigenständige Disziplin	24

Inhalt

*Angewandte Polizeiwissenschaft  
und Polizeihochschule*

<b>Die Studienziele der Polizeiausbildung für Führungskräfte in Bund und den Ländern</b>	<b>31</b>
1 Die Studienziele nach den Rechtsgrundlagen	31
2 Die anwendungsbezogene Umsetzung der Studienziele	31
<b>Von der Notwendigkeit einer Bachelor- oder Diplomarbeit für die polizeiliche Praxis</b>	<b>33</b>
1 Einleitung	33
2 Erweiterung des technischen Wissens	33
3 Erweiterung des vorhandenen Sachwissens	34
4 Die Einführung der Diplomarbeit am Fachbereich Bundespolizei der Hochschule des Bundes	34
<b>Das Verhältnis von Theorie und Praxis: Gebührt der Praxis beim Studium an der Polizeihochschule der Vorrang?</b>	<b>39</b>
1 Einleitung zum Verhältnis von Theorie und Praxis	39
2 Die Trennung von ‚Theorie‘ und ‚Praxis‘	40
3 ‚Praxisbezug‘ oder die Legende von der bruchlosen Anwendung von Theorien in der Praxis	41
3.1 Die Unschärfe des Begriffs ‚Praxisbezug‘	41

3.2	Der institutionelle Kontext der Polizeiausbildung	43
3.3	Die Sozialisation des polizeilichen Nachwuchses	44
3.4	Der Vorrang des Pragmatismus in den Polizeihochschulen	45
3.5	Die Symbolik des Begriffs der ‚polizeilichen Praxis‘	46
3.6	Die Komplexität der polizeilichen Praxis	47
4	Theorien als Systematisierung von Wissen	47
4.1	Die Abgrenzung von wissenschaftlichen zu Alltagstheorien	49
4.2	Die Operationalisierung von wissenschaftlichen Theorien	51
5	Aufgabe der Polizeihochschulen ist Vorwegnahme oder Erwartung eines zukünftigen Verhaltens und Erlebens der Polizeipraxis	52
5.1	Die Abstraktion polizeilicher Praxis in den theoretischen Studiumsphasen	52
5.2	Die Unterscheidung von ‚Assimilation‘, ‚Akkomodation‘ und ‚Apperzeption‘ in der polizeilichen Praxis und ihre Berücksichtigung in den theoretischen Studierphasen	54
6	Kurze Zusammenfassung und Ausblick	56

*Polizeiwissenschaft und Didaktik*

**PISA und Polizei – Zur Lesekompetenz im Hochschulstudium als Schlüsselqualifikation für den Polizeiberuf** **61**

1	Das ‚Programme for International Student Assessment‘	61
1.1	Auftraggeber und Ziele von PISA	61
1.2	Methodische Grundlagen der PISA-Studie	62
2	Die Lesekompetenz als Grundlage des Polizeiberufs, insbesondere auf Führungsebene	64
2.1	Die Definition der Lesekompetenz	64
2.2	Die Bedeutung des Lesens für das Studium an einer Polizeifachhochschule	65
2.2.1	Die Lesekompetenz als notwendiger Teil der polizeiberuflichen Sozialisation	66
2.2.1	Die Lesekompetenz als notwendiger Teil des beruflichen Aufgabenfeldes	69
3	Förderung und Entwicklung der Lesekompetenz als didaktisches Konzept für das Fachhochschulstudium	71
3.1	Das Konzept der ‚Schülerorientierten Didaktik‘ als Basis der Didaktik an Polizeifachhochschulen	71
3.2	Förderung der Leselust als didaktisches Konzept	73
4	Die politischen Rahmenbedingungen der Polizeihochschulen in Bezug auf die Zulassung einer Stärkung der Lesekompetenz	76
5	Zusammenfassung	79

<b>Lehr- und Lernprozesse bei den Polizeien im Bund und den Ländern – Zur Verortung der Begriffe ‚Didaktik‘ und ‚Methodik‘</b>		<b>81</b>
1	Einleitung	81
2	Pädagogische Abgrenzung der Begriffe ‚Didaktik‘ und ‚Methodik‘	82
3	Inhaltliche Bestimmung der Begriffe ‚Didaktik‘ und ‚Methodik‘ und ihr Verhältnis zueinander	83
4	Vorüberlegungen zu den Lehr- und Lernprozessen bei der Polizei im Bund und den Ländern	84
5	Die Analyse der Bedingungen für die Lehre	88
6	Überlegungen zur didaktischen Strukturierung der Lehrmethoden	90
<b>Biologische Zusammenhänge und Voraussetzungen für das Lernen in der Polizeipraxis und in der Theorie</b>		<b>91</b>
1	Die Erforschung von Systemzusammenhängen: Denken – Lernen – Vergessen	91
2	Lerntypen und ihre Eingangskanäle	92
3	Die Aufnahme von Lernstoff durch die Strukturen des Gedächtnisses	94
4	Schlussfolgerungen für die Planung der Wissensvermittlung	96
4.1	Das didaktische Dreieck als Ausgangspunkt der Überlegungen	96
	Angewandte Wissenschaft und Polizei	11

Inhalt

4.2 Adressatenanalyse – notwendig für die Lehrplanung 99

*„Digitale Wissenschaft“ bei der Polizei*

**Die Interaktion zwischen Mensch und Computer 105**

1 Einleitung zu den technischen rechtlichen  
Zukunftsmodellen 105

2 Nutzen der auf IT gestützten Kommunikation und  
Interaktion zwischen Bürger und Polizei 107

2.1 Das Modell ‚Stadtportal‘ als Vorbild einer  
Internetpräsenz mit Dienstleistungsangebot für die  
Polizei 108

2.2 Services, um Infrastrukturprobleme zu melden und  
Anregungen zu geben 109

2.3 Anschluss örtlicher Polizeibehörden an die ‚Virtuelle  
Region Nordwest‘ und andere vernetzte Stadtportale 112

**Moderne Unterrichtsmodelle für das Polizeistudium 117**

1 Einleitung zu den Fähigkeiten der Polizei 117

2 Fähigkeit zu guten Umgangsformen  
in der IT-gestützten Interaktion 117

3 Fähigkeit zur Berücksichtigung externer und interner  
Kunden bei der IT-gestützten Interaktion 118

4 Fähigkeit, Dienstleistungsprozesse bei der Polizei  
durch die IT-gestützte Interaktion zu optimieren 121



5	Fähigkeit, Verwaltungsportale zur Optimierung von polizeilichen Verwaltungsabläufen einzurichten	122
6	Fähigkeit, die Polizeiverwaltung als digitales Netzwerk zu gestalten	123
7	Die Verankerung der IT- und Medienkompetenz in der Aus- und Fortbildung	124
7.1	Anpassung des Eignungsauswahlverfahrens für den Polizeidienst	125
7.2	Anpassung der Aus- und Fortbildungscurricula bei der Polizei	126
8	Die Auswirkungen der Digitalisierung auf die polizeilich-institutionelle Selbstreflexion	127

### *Dokumentation*

<b>Resolution des Arbeitskreises Empirische Polizeiforschung: Polizei und Forschung</b>	<b>131</b>
Polizei braucht Forschung ...	131
Auftragsforschung	132
Grundlagenforschung	132
Die akademische Ausbildung der Polizei braucht Forschung	133
Literaturliste	135
Autorenhinweis	155